

Erhalt von Calthion-Grünland in den Grenzen des Wiesenvogelschutzes?

Das Beispiel der Bleckriede, Diepholzer Moorniederung

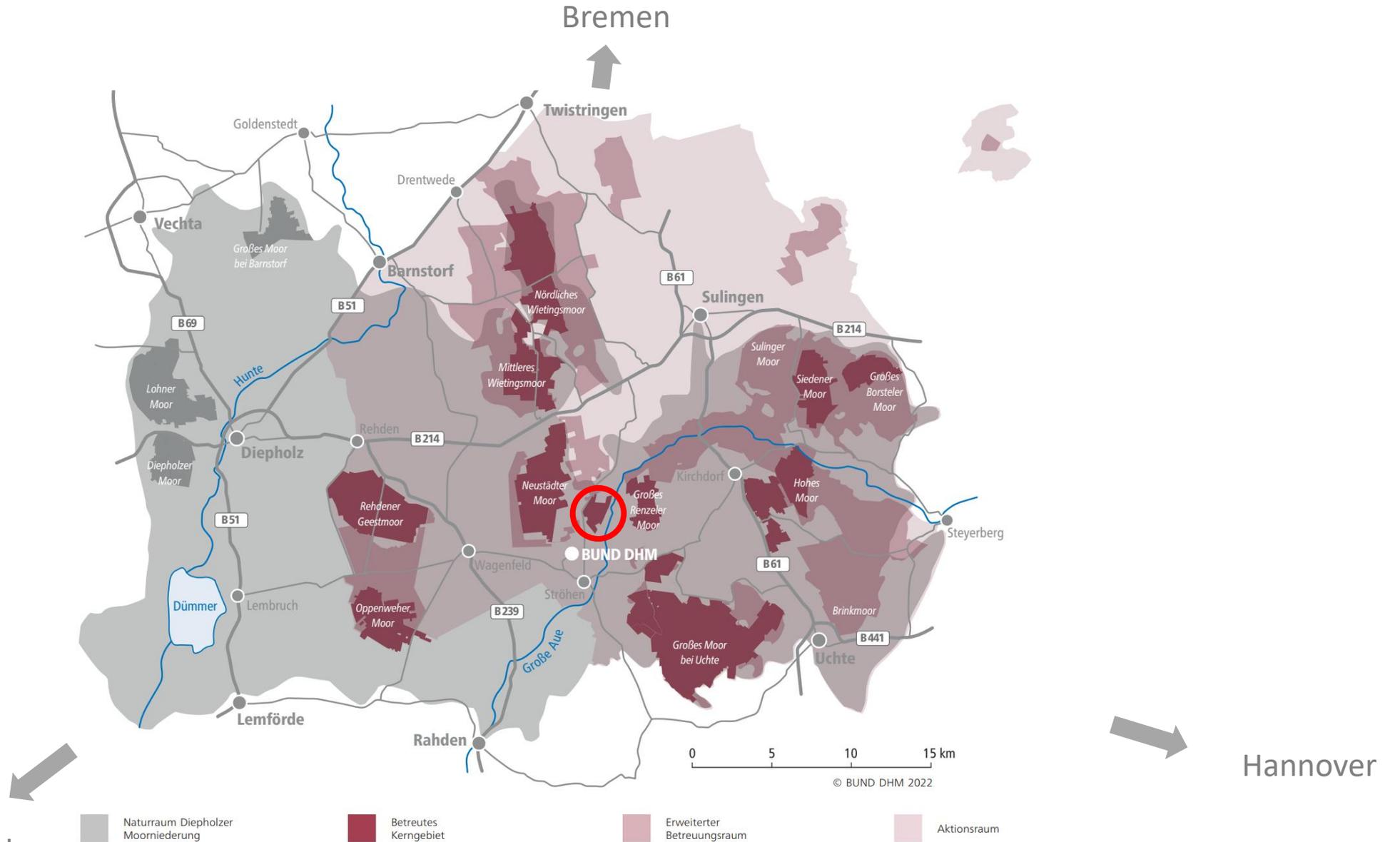
*M. Eng. Hauke Schneider
BUND Diepholzer Moorniederung*

BUND Diepholzer Moorniederung

- 15 Mitarbeiter*innen in Voll-/Teilzeit und 4 Freiwilligendienstleistende
- BUND-Einrichtung mit Hauptamtlichen seit 1983
- Ökologische Station seit 2018
- Schwerpunkt im Gebietsmanagement mehrerer FFH- und Vogelschutzgebiete
- Hochmoor, Feuchtwiesen, Sandlebensräume



Naturräumliche und standörtliche Einordnung



NSG Bleckriede



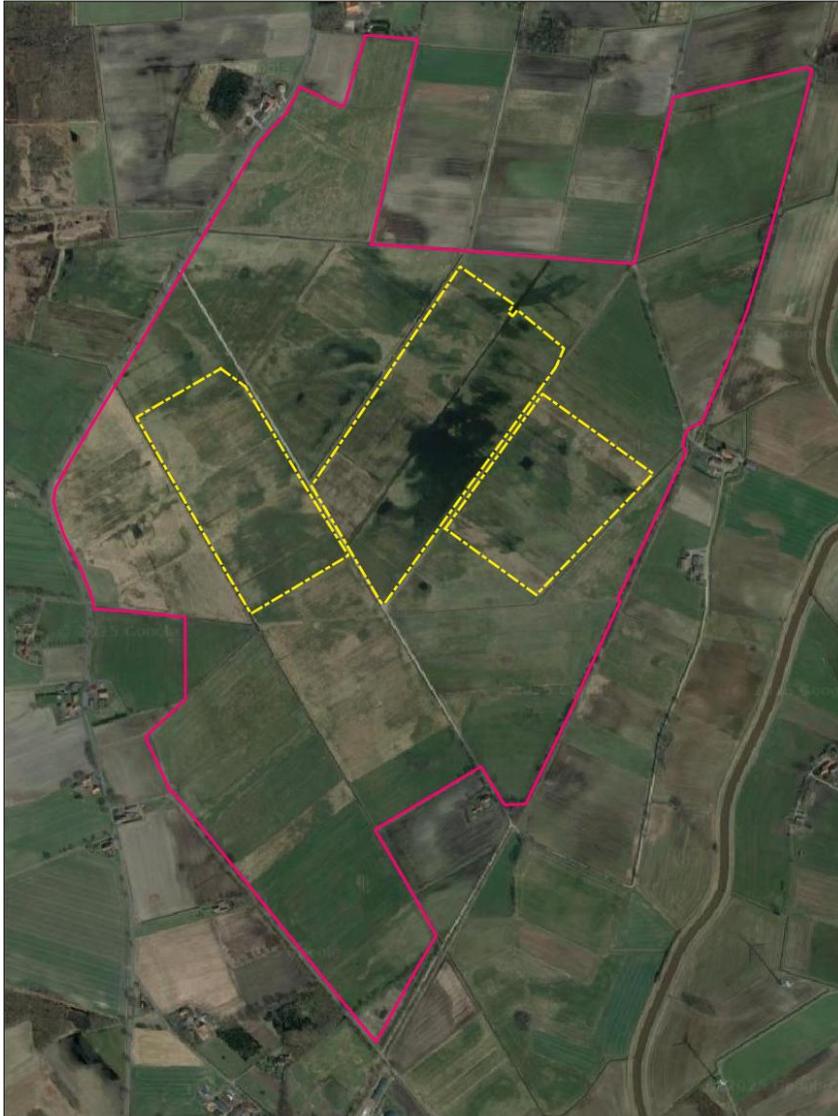
0 250 500 m



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten
der Niedersächsischen Vermessungs-
und Katasterverwaltung © 2024



Wiesenvogelschutz



0 250 500 m

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten
der Niedersächsischen Vermessungs-
und Katasterverwaltung © 2024



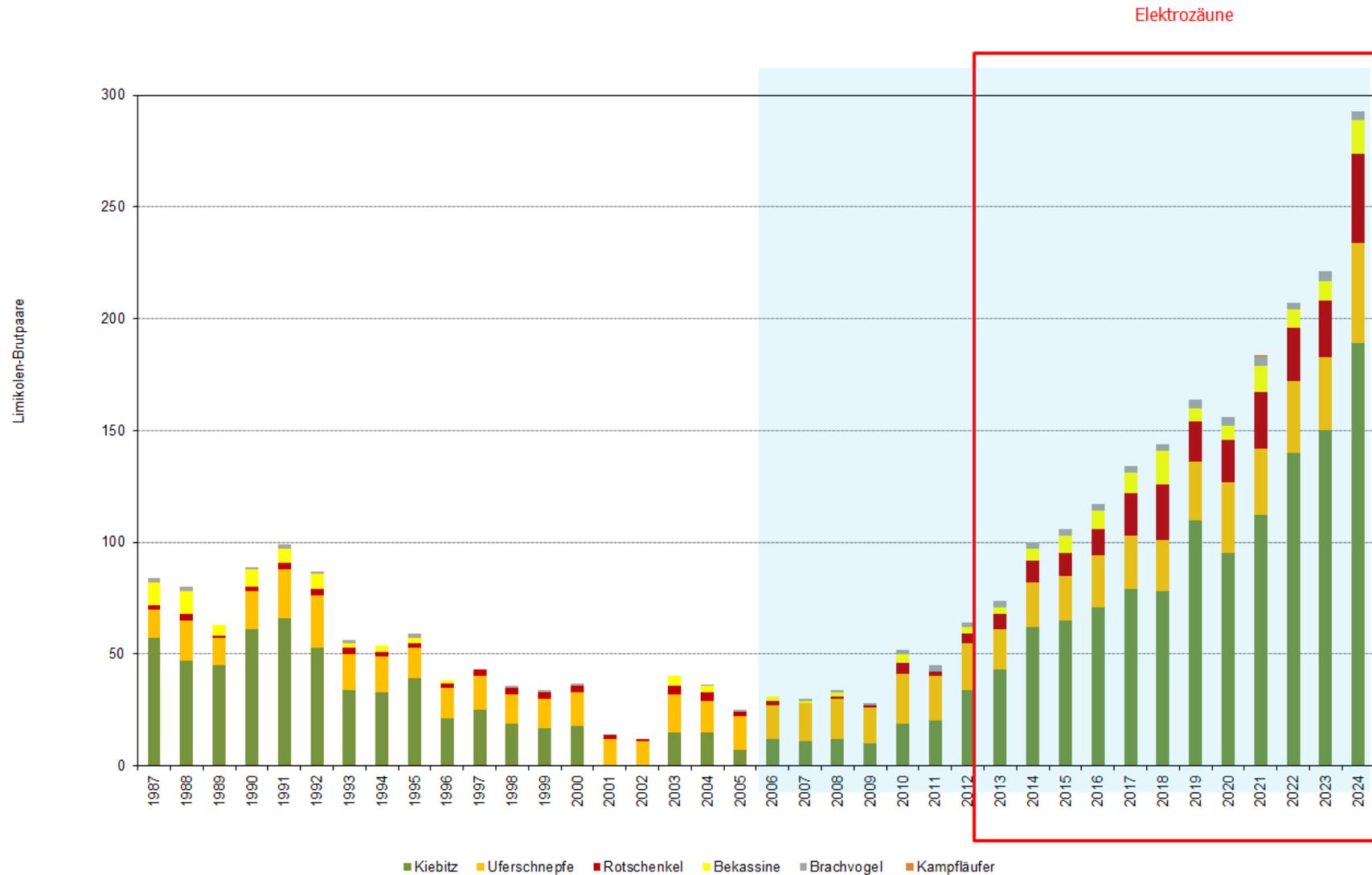
Anforderungen:

- Niedrige Wuchshöhen
- Stocherfähige Böden
- Prädatorenschutz

Maßnahmen:

- Verwallungen
- Elektrozäune
- Einstau während Brutzeit
- Mahdverzögerung
- Herbstlicher Mulchschnitt
- Düngung nur auf Antrag

Wiesenvogelschutz



Quelle: BUND DHM unveröff.

Probleme

Schutzzweck „Artenreiches Grünland “

- Einschürige Mahd idR. Anfang Juli
- keine Schaftrift mehr
- Mulchschnitt
 - eher geringe Pflanzenvielfalt (Ø 12 Arten / 25 m²)
 - Dominanz von Gräsern und Ausläuferpflanzen



Bewirtschaftung

- Sehr geringe Futterqualität
- Hoher Bewirtschaftungsaufwand
 - Pachtverträge laufen aus





Gezielte Lösungsansätze

Gesonderte Pflegemaßnahmen in Potenzialbereichen:

- Ausstechen von Problempflanzen im Bereich wertvoller Pflanzenvorkommen
- Bei Anlage von Blänken: Mahdgutübertragung aus nahegelegenen artenreicheren Feuchtwiesen



Diskussion

- Wiesenvogelschutz – für Pächter attraktiv gestaltbar?
- Ihre Erfahrungen: wie lässt sich die Förderung der Pflanzen-Biodiversität mit Wiesenvogelschutz vereinbaren?